

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 3

Zahlungsschwierigkeiten

I. Insolvenzverfahren

Dezember und Jahr 1976

Hinweis: Dieser Bericht erscheint künftig unter dem gleichen Titel in Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten, Reihe 4.1 (Kennziffer: 2020410).



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 280310 – 769212

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Jahr 1976	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechsel- und Scheckproteste	6
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen	7
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	7
3.3	Insolvenzen, Insolvenzanteile und -häufigkeiten von Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Ländern in den Jahren 1975 und 1976	8

Tabelleenteil

1	Konkurs- und Vergleichsverfahren Dezember 1976 nach Wirtschaftszweigen	10
2	Konkurs- und Vergleichsverfahren Dezember 1976 nach Rechtsformen	13
3	Konkurs- und Vergleichsverfahren Dezember 1976 nach Ländern	14
4	Konkurs- und Vergleichsverfahren Januar-Dezember 1976 nach Wirtschaftszweigen	15
5	Konkurs- und Vergleichsverfahren Januar-Dezember 1976 nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Höhe der Forderungen	18
6	Konkurs- und Vergleichsverfahren Januar-Dezember 1976 nach Ländern	19
7	Beantragte Konkursverfahren ausgewählter Wirtschaftsbereiche und Rechtsformen im Jahr 1976 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	20

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Erschienen im Juli 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 2,10

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin erfolgte die Wiedereinführung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen

Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31. 12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie I, Reihe 3 "I. Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie I, Reihe 3 "II. Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. fachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2. Zahlungsschwierigkeiten im Jahre 1976

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

2.1.1 Gesamtbild

Der für 1975 gemeldete Höchststand der Insolvenzen in der Nachkriegszeit (9 195 Verfahren) wurde im Jahr 1976 noch um 167 Verfahren übertroffen. Damit hatten die Amtsgerichte im Bundesgebiet die Bearbeitung von 9 362 Konkurs- und Vergleichsanträgen zu bewältigen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme um 1,8 %, während die Steigerungsraten von 1974 auf 1975 noch 19,1 % und von 1973 auf 1974 40,0 % betragen hatten.

Wie in den Vorjahren haben sich die monatlichen Insolvenzzahlen von Unternehmen und übrigen Gemeinschuldern (dazu zählen neben privaten Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter auch Nachlässe) auch 1976 unterschiedlich entwickelt. Im 1. Halbjahr 1976 lag die Zahl der Unternehmensinsolvenzen um 5,3 % unter und die der übrigen Gemeinschuldner um 32,1 % über dem vergleichbaren Ergebnis von 1975. Im 2. Halbjahr 1976 schwächte sich jedoch das für die Unternehmen günstige Bild wieder etwas ab. Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen lag im 2. Halbjahr 1976 um 1,1 % über dem entsprechenden Ergebnis von 1975, während bei den übrigen Gemeinschuldnern ein leichter Rückgang eintrat (- 0,4 %).

Insgesamt wurden im Jahr 1976 6 808 Insolvenzverfahren von Unternehmen registriert; der Rückgang gegenüber dem Vorjahr belief sich damit auf 145 Verfahren oder 2,1 %. Auf die übrigen Gemeinschuldner entfielen 2 554 Verfahren (+ 312 Verfahren oder + 13,9 %). Der Anteil der Unternehmensinsolvenzen an den Insolvenzen insgesamt ist damit von 75,6 % im Jahr 1975 auf 72,7 % im Berichtsjahr zurückgegangen.

2.1.2 Konkursverfahren

Auch 1976 hat sich der Anteil der beantragten Konkurse, die mangels Masse abgelehnt werden mußten, weiter vergrößert. Im Jahr 1965 reichte z.B. in 35 % der Fälle das vorhandene Vermögen nicht aus, um die Verfahrenskosten zu decken; im Berichtsjahr wurde bereits die 70 %-Marke überschritten, nachdem 1975 noch 66 % mangels Masse abgelehnt worden waren.

Von den im Jahr 1976 bei den Amtsgerichten insgesamt beantragten 9 221 Konkursverfahren wurde in 2 702 Fällen eine Eröffnung beschlossen (29,3 %), in 6 519 Fällen wurde die Eröffnung mangels Masse abgelehnt. Damit hat sich trotz einer Zunahme der Zahl der Konkursanträge gegenüber dem Vorjahr um 279 Verfahren oder 3,1 % die Zahl der eröffneten Konkurse um 354 Fälle oder 11,6 % verringert. Die Zahl der mangels Masse abgelehnten Fälle ist dagegen überproportional um 633 Verfahren oder 10,8 % gestiegen. Die Höhe der Ablehnungsquoten betrug 84,8 % bei den natürlichen Personen, 75,6 % bei den Einzelunternehmen, 69,7 % bei den Gesellschaften mbH, 51,5 % bei den Personengesellschaften und 25 % bei den Aktiengesellschaften. Von den wichtigsten Wirtschaftsbereichen hatten "Verkehr und Nachrichtenübermittlung" mit 77,4 % sowie der Dienstleistungsbereich mit 76,5 % überdurchschnittlich hohe Ablehnungsquoten zu verzeichnen.

Wie im Vorjahr überwogen 1976 in den Forderungsgrößenklassen bis unter 500 000 DM die masselosen Konkurse, in den Klassen darüber dagegen die Konkurseröffnungen.

Obwohl die Gesamtzahl der Konkurse gegenüber dem Vorjahr nur noch geringfügig gestiegen ist, haben sich die von den Gläubigern angemeldeten Forderungsbeträge von 6,36 Mrd. DM im Jahr 1975 auf 8,23 Mrd. DM im Berichtsjahr (+ 29,4 %) erhöht¹⁾. Diese Entwicklung dürfte vor allem mit der Zunahme der Zahl der Konkurse von Großunternehmen vor allem im Handel und im Baugewerbe zusammenhängen. Die Zahl der Großkonkurse mit über 10 Mill. DM Verbindlichkeiten ist um 15,5 % auf 127 Fälle (1975: 110 Fälle) gestiegen, wobei die voraussichtlichen Forderungen um fast 57 % zunahmen. Dagegen hat sich die Zahl der Konkurse, bei denen die Höhe der Schulden zum Zeitpunkt des Konkursantrags unbekannt war, deutlich verringert (- 19,5 %).

Unter den Konkursen, von denen bereits Angaben über die voraussichtliche Höhe der Forderungen vorlagen, sind die Verfahren mit Forderungen bis unter 100 000 DM am stärksten gestiegen (+ 12,8 %). Der Anteil dieser Größenklasse an der Gesamtzahl der Fälle mit bekannten Forderungen hat sich damit auf

1) Voraussichtliche Forderungen, z.T. geschätzt.

51,6 % (1975: 49,0 %) erhöht; an den gesamten Forderungen waren sie dagegen nur mit 1,3 % (1,5 %) beteiligt. Wesentlich schwächer ist die Zahl der Konkurse mit einer Forderungshöhe von 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM gestiegen (+ 1,7 %). Ihr Anteil an der Zahl der Konkurse hat sich von 37,3 auf 35,5 %, ihr Anteil an der Forderungshöhe von 15,3 auf 11,6 % verringert. Die Zahl der Konkurse mit einem Forderungsbeitrag von 1 Mill. DM bis unter 10 Mill. DM ist leicht gesunken (1975: 929 Mill. DM, 1976: 926 Mill. DM); dem entsprach auch ein Rückgang ihres Anteils an den erfaßten Konkursen insgesamt auf 11,4 % (1975: 12,2 %) und an den Forderungen auf 31,1 % (1975: 37,0 %). Die Zunahme der Zahl der Konkurse mit einer Forderungshöhe von 10 Mill. DM und mehr hat deren zahlenmäßigen Anteil von 1,4 auf 1,6 % und den finanziellen Anteil von 46,2 auf 55,9 % ansteigen lassen. Die durchschnittliche Forderungshöhe je Konkurs ist damit insgesamt 1976 wieder auf 1,01 Mill. DM gestiegen, nachdem sie 1975 auf 0,84 Mill. DM zurückgegangen war (1974: 1,12 Mill. DM). Bei den Konkursen unter 1 Mill. DM betrug die durchschnittliche Forderungshöhe 150 000 DM und bei den Millionenkonkursen 6,8 Mill. DM (1975: 163 000 DM bzw. 6,1 Mill. DM).

2.1.3. Vergleichsverfahren

Von der Möglichkeit, die in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Gemeinschuldner mit Hilfe eines Vergleichsverfahrens zu sanieren, wird in immer geringerem Umfang Gebrauch gemacht. 1976 ist nur noch in 181 Fällen ein Vergleichsverfahren eröffnet worden, wobei in 40 Fällen ein Anschlußkonkurs notwendig wurde. Gegenüber 1975 (355 Verfahren) hat sich die Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren um 49,0 % verringert.

Während die Vergleichsverfahren 1970 z.B. noch 7,7 % der gesamten Insolvenzen ausmachten, belief sich ihr Anteil 1976 nur noch auf 1,9 %. Bei diesen Angaben ist zu beachten, daß zur Vermeidung von Doppelzählungen bei der Ermittlung der Gesamtzahl der Insolvenzen die Anschlußkonkurse abgezogen werden.

2.1.4. Unternehmensinsolvenzen nach Rechtsformen

Die Untergliederung der Insolvenzen nach der Rechtsform der Unternehmen hat sich auch 1976 gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Am stärksten waren mit 3 298 Verfah-

ren weiterhin die Einzelunternehmen betroffen. Ihr Anteil an den Unternehmensinsolvenzen insgesamt hat sich leicht von 47,6 % auf 48,4 % erhöht. Die nicht in das Handelsregister eingetragenen kleineren Gewerbetreibenden unter den Einzelunternehmen waren allein mit 2 497 Verfahren beteiligt; ihre Zahl hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3,4 % erhöht, während die der insolvent gewordenen Einzelunternehmen um 0,4 % zurückging. Vergleichsweise hoch war auch die Zahl der Insolvenzen bei den Gesellschaften mbH. Mit 2 190 Verfahren hat sie gegenüber 1975 um 2,3 % zugenommen; ihr Anteil an den Unternehmensinsolvenzen stieg auf 32,2 % (1975: 30,8 %). Stärker zurückgegangen ist dagegen die Zahl der Insolvenzen von Personengesellschaften; sie sank von 1 475 Verfahren im Jahr 1975 auf 1 288 Konkurse und Vergleiche 1976 (- 12,7 %). Die in dieser Gesamtzahl enthaltenen Insolvenzen von Unternehmen in der Rechtsform der GmbH & Co. KG, die mit 685 Fällen allein mehr als die Hälfte ausmachen, haben dabei um 3,2 % zugenommen. Bei den Aktiengesellschaften wurden 1976 nur 14 Konkurs- und Vergleichsverfahren gegenüber 18 im Vorjahr beantragt.

Die unterschiedliche Insolvenzanfälligkeit der einzelnen Unternehmensformen wird deutlich, wenn man die Zahl der insolventen Unternehmen einer bestimmten Rechtsform zur Gesamtzahl der Unternehmen dieser Rechtsform in Beziehung setzt. Dabei zeigt sich, daß auch 1976 die Insolvenzhäufigkeit der Gesellschaften mbH mit 46 Insolvenzen je 1 000 Gesellschaften am größten war. Wesentlich niedriger lag sie bei den Personengesellschaften mit rund sieben Insolvenzen je 1 000 Unternehmen. Die Insolvenzhäufigkeit der Aktiengesellschaften betrug 6,5 und die der Einzelfirmen 2,5 Verfahren je 1 000 Unternehmen der jeweiligen Rechtsform.

2.1.5. Altersgliederung der insolventen Unternehmen

Neben der Gliederung nach der Rechtsform und nach Wirtschaftszweigen werden die insolventen Unternehmen in der Statistik der Zahlungsschwierigkeiten auch unterteilt in junge Unternehmen, die vor weniger als 8 Jahren gegründet wurden, und in 8 Jahre und ältere Unternehmen. Wie diese Gliederung zeigt, hat sich die Zahl der Insolvenzen von jungen Unternehmen gegenüber 1975 um 1,6 % auf 5 024 Verfahren erhöht, während die der älteren Unternehmen um 11,1 % zurückgegangen ist

(1 784 Fälle). Der Anteil der jungen Unternehmen an den Unternehmensinsolvenzen ist damit auf 74,0 % (1975: 71,1 %) gestiegen; an den mangels Masse abgelehnten Konkursen waren sie mit über 80 % beteiligt.

2.1.6 Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Die Entwicklung der Konkurs- und Vergleichsverfahren in den einzelnen Wirtschaftsbereichen war 1976 recht unterschiedlich. Trotz der sehr starken Zunahme im Vorjahr (+30,3%) hat sich die Zahl der Insolvenzen im Dienstleistungsgewerbe 1976 noch um 5,7 % auf 1 688 Verfahren erhöht. Auch im Handel wurde 1976 mit 1 570 Fällen eine höhere Verfahrenszahl registriert als im Vorjahr (+4,0%). Dagegen ist die Zahl der Insolvenzen im Verarbeitenden Gewerbe - nach einer kräftigen Steigerung im Vorjahr (+ 16,7 %) - 1976 um 9,4 % auf 1 689 Fälle zurückgegangen. Im Baugewerbe lag die Insolvenzzahl mit 1 456 Verfahren ebenfalls beträchtlich niedriger als 1975 (- 8,4 %).

Bezieht man die Zahl der Insolvenzen auf die Gesamtzahl der Unternehmen eines Wirtschaftsbereiches, so ergibt sich nach wie vor eine hohe Insolvenzhäufigkeit im Baugewerbe; hier kamen 9 Verfahren auf je 1 000 Unternehmen dieses Bereichs (1975: 10 Verfahren). Im Verarbeitenden Gewerbe lag die Insolvenzhäufigkeit bei rund fünf Verfahren, im Dienstleistungsgewerbe bei rund vier und im

Handel bei rund drei Verfahren je 1 000 Unternehmen der jeweiligen Branche.

2.1.7 Insolvenzentwicklung in den Bundesländern

Nachdem die Zahl der Insolvenzverfahren in den Jahren 1974 und 1975 in allen Bundesländern zugenommen hatte, haben sich 1976 stark voneinander abweichende Veränderungs-raten ergeben. Bei einer bundesdurchschnittlichen Zunahme der Konkurs- und Vergleichsverfahren von 1,8 % war die Steigerung in Schleswig-Holstein (+ 27,3 %) und Hamburg (+ 20,8 %) besonders hoch. Auch im Saarland (+ 13,7 %), in Nordrhein-Westfalen(+ 9,4 %), Rheinland-Pfalz (+ 9,2 %), Berlin (West) (+ 8,2 %) und Bremen (+ 5,6 %) lag sie über dem Durchschnitt. Weniger Insolvenzen als im Vorjahr waren dagegen in Niedersachsen (- 0,5 %), Hessen (- 1,2 %), Baden-Württemberg (- 8,4 %) und Bayern (- 9,6 %) zu verzeichnen. Die Insolvenzhäufigkeit war in Berlin (West) mit 7,6 Verfahren je 1 000 Unternehmen weiterhin am höchsten, gefolgt von Schleswig-Holstein (5,4), dem Saarland (5,3), Bremen (5,2) und Hessen (5,1). Dem Bundesdurchschnitt entsprach die Insolvenzhäufigkeit in Nordrhein-Westfalen (4,3), während sie in Baden-Württemberg (4,1), Hamburg und Bayern (je 3,9), Niedersachsen (3,8) sowie in Rheinland-Pfalz (3,6) unter diesem Durchschnitt blieb.

Insolvenzen

Art der Insolvenzen	Dezember 1976		Dezember 1975		Jahr 1976		Jahr 1975	
	insgesamt	dar. Unternehmen	insgesamt	dar. Unternehmen	insgesamt	dar. Unternehmen	insgesamt	dar. Unternehmen
Konkursverfahren ¹⁾	794	599	704	501	9 221	6 677	8 942	6 709
darunter: mangels Masse abgelehnt	576	426	515	364	6 519	4 614	5 886	4 311
Vergleichsverfahren	7	7	19	19	181	171	355	336
Insolvenzen insgesamt ²⁾	799	604	718	516	9 362	6 808	9 195	6 953

- 1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.-
2) Konkurs- und Vergleichsverfahren ohne Anschlußkonkurse.

2.2 Wechsel- und Scheckproteste

Die Zahl der zu Protest gegebenen Wechsel ist 1976 um 24 559 oder 11,3 % auf 192 422 zurückgegangen. Der Gesamtwert dieser Wechsel verringerte sich um 103 Mill. DM oder 10,1 % auf 917 Mill. DM. Da der Wert dieser Wechsel sich nicht ganz so stark verringerte wie die Anzahl, nahm der Durchschnittsbetrag je Protestwechsel um 65 DM auf 4 766 DM im Jahre 1976 zu.

Wieder gestiegen ist 1976 die Zahl der nicht eingelösten Schecks, die sich um 23 224 oder 1,6 % auf 1 471 547 Fälle erhöhte. Diese entsprachen einem Gesamtbetrag von 1 925 Mill. DM gegenüber 1 902 Mill. DM 1975. Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck nahm dementsprechend um 2 DM auf 1 311 DM im Berichtszeitraum ab.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Dezember 1976				Dezember 1975			
	Konkursverfahren 1)		Vergleichsverfahren	Insolvenzen 2)	Konkursverfahren 1)		Vergleichsverfahren	Insolvenzen 2)
	insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
Produzierendes Gewerbe	275	180	3	278	246	168	14	257
darunter:								
Verarbeitendes Gewerbe	148	94	1	149	126	81	8	132
Baugewerbe	127	86	2	129	120	87	6	125
Handel	137	95	4	139	115	81	3	117
darunter:								
Großhandel	65	36	1	64	63	43	3	66
Einzelhandel	70	57	3	73	49	35	-	48
Übrige Unternehmen und Freie Berufe ..	187	151	-	187	140	115	2	142
darunter:								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	6	-	9	8	5	1	9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	27	22	-	27	18	16	-	18
Dienstleistungen	146	120	-	146	113	93	1	114
Gewerbl. Unternehmen zusammen ..	599	426	7	604	501	364	19	516
darunter bis 8 Jahre alt	449	356	3	452	372	300	6	377
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe	195	150	-	195	203	151	-	202
Insgesamt ...	794	576	7	799	704	515	19	718
darunter: Handwerk ³⁾	75	47	2	77	68	34	8	74
Verarbeitendes Gewerbe	23	15	-	23	21	10	2	22
Baugewerbe	40	23	1	41	36	17	5	40
Sonstige Handwerksbetriebe ..	12	9	1	13	11	7	1	12

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. -

2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse. - 3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen *)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Dezember 1976		Dezember 1975		Jan.-Dez. 1976	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 50 000	273	34,4	269	38,2	3 278	35,6
50 000 - 100 000	74	9,3	63	8,9	922	10,0
100 000 - 1 Mill.	255	32,1	199	28,3	2 887	31,3
1 Mill. und mehr ...	87	11,0	67	9,5	1 053	11,4
unbekannt	105	13,2	106	15,1	1 081	11,7

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.3 Insolvenzen, Insolvenzanteile und -häufigkeiten von Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Ländern

Wirtschaftszweig	Rechtsform	Land	Unter- nehmen 1)	Insolvenzen		Anteile		Insolvenz- häufigkeit 2)		
				1975	1976	Unter- nehmen	Insolvenzen	1975	1976	
				Anzahl		%		Anzahl		
0-7	Unternehmen u. Freie Berufe		1576999	6953	6808	100	100	100	44	43
	darunter: Handwerk 3) ...		468224	1015	872	29.7	14.6	12.8	22	19
nach Wirtschaftszweigen										
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei		25282	95	106	1.6	1.4	1.6	38	42
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau		4194	2	1	0.3	0.0	0.0	5	2
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe)		319393	1865	1689	20.3	26.8	24.8	58	53
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung .		4280	35	26	0.3	0.5	0.4	82	61
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung		5513	91	76	0.3	1.3	1.1	165	138
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas		14584	134	80	0.9	1.9	1.2	92	55
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung		28702	127	100	1.8	1.8	1.5	44	35
24, 25071	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV		47823	545	503	3.0	7.8	7.4	114	105
25 (oh. 25071)	Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, EBM-W. usw.		34376	247	230	2.2	3.6	3.4	72	67
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe		63194	332	339	4.0	4.8	5.0	53	54
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe ..		43610	265	205	2.8	3.8	3.0	61	47
28/29	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe		77311	89	130	4.9	1.3	1.9	12	17
3	Baugewerbe		156584	1589	1456	9.9	22.9	21.4	101	93
30	Bauhauptgewerbe		66512	1226	1105	4.2	17.6	16.2	184	166
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe		90072	363	351	5.7	5.2	5.2	40	39
4	Handel		545318	1509	1570	34.6	21.7	23.1	28	29
40/41	Großhandel		116299	744	765	7.4	10.7	11.2	64	66
42	Handelsvermittlung		83056	50	33	5.3	0.7	0.5	6	4
43	Einzelhandel		345963	715	772	21.9	10.3	11.3	21	22
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung		72931	269	270	4.6	3.9	4.0	37	37
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ..		7664	27	28	0.5	0.4	0.4	35	37
7	Dienstleistg. v. Unter- nehmen u. Fr. Berufen ...		445633	1597	1688	28.3	23.0	24.8	36	38
nach Rechtsformen										
Einzelunternehmen			1300003	3310	3298	82.4	47.6	48.4	25	25
Personengesellschaften (OHG, KG) ..			179465	1475	1288	11.4	21.2	18.9	82	72
Gesellschaften m. b. H.			47424	2141	2190	3.0	30.8	32.2	451	462
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA			2159	18	14	0.1	0.3	0.2	83	65
Eingetragene Genossenschaften			9278	1	3	0.6	0.0	0.0	1	3
Sonstige Unternehmen			38670	8	15	2.5	0.1	0.2	2	4
nach Ländern										
Schleswig-Holstein			57064	262	308	3.6	3.8	4.5	46	54
Hamburg			54425	163	212	3.5	2.3	3.1	30	39
Niedersachsen			159812	641	608	10.1	9.2	8.9	40	38
Bremen			17217	102	89	1.1	1.5	1.3	59	52
Nordrhein-Westfalen			453026	1877	1953	28.7	27.0	28.7	41	43
Hessen			139122	771	716	8.8	11.1	10.5	55	51
Rheinland-Pfalz			105797	342	380	6.7	4.9	5.6	32	36
Baden-Württemberg			237856	1134	974	15.1	16.3	14.3	48	41
Bayern			282577	1202	1093	17.9	17.3	16.1	43	39
Saarland			25324	144	134	1.6	2.1	2.0	57	53
Berlin (West)			44779	315	341	2.0	4.5	5.0	70	76

1) Wegen Fehlens einheitlicher Unternehmenszahlen werden als Bezugsgröße die "Steuerpflichtigen mit Umsätzen ab 12 000 DM" nach den Ergebnissen der "Umsatzsteuer-Statistik 1974" verwendet. - 2) Bezogen auf 10 000 Unternehmen (siehe auch Fußnote 1). - 3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	1 834	500	324	2 087
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1972	4 410	2 397	209	4 575	2 945	1 534	196	3 097
1973	5 277	2 681	301	5 515	3 777	1 772	282	4 000
1974	7 352	3 870	462	7 722	5 628	2 778	434	5 976
1975	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1975 Dezember ..	704	515	19	718	501	364	19	516
1976 Januar	773	560	19	789	528	373	18	543
Februar	781	555	12	788	575	403	10	580
März	774	547	17	789	557	383	14	569
April	836	599	16	850	593	417	16	607
Mai	673	506	16	681	496	365	16	504
Juni	700	476	19	716	490	323	18	505
Juli	697	471	6	699	506	337	6	508
August	773	536	17	789	567	374	15	581
September ..	786	529	22	805	583	384	21	601
Oktober ...	871	635	13	881	622	442	13	632
November ..	763	529	17	776	561	387	17	574
Dezember ...	794	576	7	799	599	426	7	604

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechsel- und Scheckproteste *)

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Scheckproteste 1)		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1972	217 976	740	3 395	1 088 608	1 221	1 122
1973	246 742	1 007	4 081	1 351 690	1 801	1 332
1974	267 253	1 237	4 629	1 548 422	2 142	1 383
1975	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1975 Dezember ..	16 069	76	4 730	113 611	166	1 461
1976 Januar	15 036	71	4 722	124 560	158	1 268
Februar	15 477	64	4 135	119 976	139	1 158
März	17 074	93	5 447	129 528	167	1 289
April	15 814	75	4 743	129 196	149	1 153
Mai	16 463	80	4 859	123 168	149	1 210
Juni	17 028	75	4 405	119 687	159	1 328
Juli	16 319	79	4 841	131 231	173	1 191
August	15 775	82	5 198	115 562	166	1 436
September ..	15 574	73	4 687	115 763	157	1 356
Oktober ...	16 322	74	4 534	123 862	164	1 324
November ..	15 404	71	4 609	120 914	168	1 389
Dezember ...	16 136	80	4 958	118 100	180	1 524

*) Zu Protest gegebene Wechsel und nicht eingelöste Schecks bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstitute) im Bundesgebiet.

1) Teilerhebung; erfaßt sind ab Dezember 1973 diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 31. 11. 1973 berichtspflichtig waren. Bis November 1973 sind diejenigen Kreditgenossenschaften erfaßt, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1967 5 Mill. DM und mehr betrug.

T a b e l l e n t e i l

1 Konkurs- und Vergleichsverfahren Dezember 1976 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 3)	Dagegen	
		er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sam- men	dar- An- schluß- kon- kurse 2)			Dezember 1975	
								Insol- venzen 3)	Zu-(+) bzw. Ab- nahme(-) %
Anzahl									
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	3	6	9	-	-	9	9	-
00	Land-u.Forstwirtschaft .. darunter:	1	2	3	-	-	3	2	50.0+
00 5	Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	1	100.0-
05	Fischerei, gewerbl. Gärtnerei u. Tierhaltung	2	4	6	-	-	6	7	14.3-
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe)	54	94	148	-	1	149	132	12.9+
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung . darunter:	1	-	1	-	-	1	3	66.7-
20 0	Chemische Industrie ...	1	-	1	-	-	1	2	50.0-
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung darunter:	4	7	11	-	-	11	7	57.1+
21 0	Kunststoffverarbeitung	4	6	10	-	-	10	5	100.0+
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	2	8	10	-	-	10	9	11.1+
22 0	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	2	7	9	-	-	9	7	28.6+
22 4	Feinkeramik	-	1	1	-	-	1	-	x
22 7	H. u. Verarb. v. Glas	-	-	-	-	-	-	2	100.0-
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	2	8	10	-	-	10	14	28.6-
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV	15	24	39	-	-	39	37	5.4+
24 0	Stahl- u. Leichtmetallbau	9	15	24	-	-	24	11	118.2+
24 2 (oh. 24 25)	Maschinenbau (oh. Büromaschinen, ADV) ..	4	5	9	-	-	9	16	43.8-
24 4	Straßenfahrzeugbau	2	1	3	-	-	3	10	70.0-
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, EBM-W. usw.	10	3	13	-	-	13	16	18.8-
25 0 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. H. v. ADV-Geräten u. ä.)	4	1	5	-	-	5	8	37.5-
25 2-4	Feinmechanik, Optik, H. u. Rep. v. Uhren	-	-	-	-	-	-	-	-
25 6	H. v. EBM-Waren	4	1	5	-	-	5	6	16.7-
25 8	H. v. Musikinstrum., Spielw., Schmuck usw. ..	2	1	3	-	-	3	2	50.0+
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	6	19	25	-	1	26	29	10.3-
26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke .	-	2	2	-	-	2	2	-
26 1	Holzverarbeitung	5	8	13	-	1	14	17	17.6-
26 4	Zellstoff-, Papier- u. Pappeerzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
26 5	Papier- u. Pappeerarbeitung	-	2	2	-	-	2	2	-
26 8	Druckerei, Vervielfältigung	1	7	8	-	-	8	8	-
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe ..	6	16	22	-	-	22	12	83.3+
27 0-2	Ledergewerbe	1	3	4	-	-	4	-	x
27 5	Textilgewerbe	4	3	7	-	-	7	2	250.0+
27 6	Bekleidungs-gewerbe	1	8	9	-	-	9	9	-
27 9	Polsterei, Dekorateur-gewerbe	-	2	2	-	-	2	1	100.0+
28/29	Nahrungs- u. Genußmittel-gewerbe	8	9	17	-	-	17	5	240.0+

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse.

1 Konkurs- und Vergleichsverfahren Dezember 1976 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 3)	Dagegen	
		er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dar. An- schluß- kon- kurse 2)			Dezember 1975	
								Insol- venzen 3)	Zu-(+) bzw. Ab- nahme (-) %
3	Baugewerbe	41	86	127	-	2	129	125	3.2+
30	Bauhauptgewerbe	31	63	94	-	2	96	103	6.8-
	darunter:								
30 04	Hochbau	8	9	17	-	-	17	26	34.6-
30 07	Tiefbau	2	7	9	-	-	9	16	43.8-
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	10	23	33	-	-	33	22	50.0+
4	Handel	42	95	137	2	4	139	117	18.8+
40/41	Großhandel	29	36	65	2	1	64	66	3.0-
40 0-8	Gh.m.Waren versch.Art (oas), Rohst., Halbw. ...	11	19	30	-	-	30	20	50.0+
41 1	Gh.m.Nahrungs-u. Genußmitteln	4	6	10	1	1	10	7	42.9+
41 2	Gh.m.Textilwaren, Schuhen	3	-	3	1	-	2	8	75.0-
41 6	Gh.m.Fahrzeugen, Maschinen(ang)	1	3	4	-	-	4	8	50.0-
	darunter:								
41 60 0	Gh.m.Kraftwagen,-rädern	-	-	-	-	-	-	2	100.0-
41 3-4, 7-9	Übriger Großhandel	10	8	18	-	-	18	23	21.7-
42	Handelsvermittlung	-	2	2	-	-	2	3	33.3-
43	Einzelhandel	13	57	70	-	3	73	48	52.1+
43 0	Eh.m.Waren versch.Art ...	1	3	4	-	-	4	2	100.0+
43 1	Eh.m.Nahrungs-u. Genußmitteln	1	4	5	-	-	5	11	54.5-
43 2	Eh.m.Textilwaren, Schuhen	6	14	20	-	-	20	10	100.0+
43 3	Eh.m.Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf(ang)	-	7	7	-	1	8	10	20.0-
43 6	Eh.m.pharmazeut., kosmet. u.ä.Erzeugnissen	-	2	2	-	-	2	-	x
43 8	Eh.m.Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinr. ...	-	10	10	-	-	10	6	66.7+
	darunter:								
43 80 0	Eh.m.Kraftwagen,-rädern	-	7	7	-	-	7	3	133.3+
43 4-5, 7,9	Übriger Einzelhandel	5	17	22	-	2	24	9	166.7+
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5	22	27	-	-	27	18	50.0+
50 1	Straßenverkehr	2	11	13	-	-	13	13	-
50 2-3	Schiffahrt, Wasserstraßen, Häfen ...	-	1	1	-	-	1	-	x
50 0,4-9	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3	10	13	-	-	13	5	160.0+
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ..	2	3	5	-	-	5	1	400.0+
60 0-8	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
60 9	Effektenbörsen, V.v.Bankgeschäften	1	2	3	-	-	3	1	200.0+
61 0-6	Versicherungsgewerbe (oh.-vermittlung)	-	-	-	-	-	-	-	-
61 9	V.v.Versicherungen	1	1	2	-	-	2	-	x

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen).- 2) Konkursverfahren, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse.

1 Konkurs- und Vergleichsverfahren Dezember 1976 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 3)	Dagegen	
		er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dar. An- schluß- kon- kurse 2)			Dezember 1975	
						Anzahl			
7	Dienstleistg.v.Unter- nehmen u.Fr.Berufen ...	26	120	146	-	-	146	114	28.1+
70 0	Gaststätten-u. Beherbergungsgewerbe ..	6	30	36	-	-	36	28	28.6+
70 8	Verlags-,Literatur-u. Pressewesen	-	1	1	-	-	1	2	50.0-
71 70 0	Wohnungsunternehmen	1	2	3	-	-	3	-	x
71 70 4	Grundstücks-, Wohnungsverwaltung u.ä.	-	15	15	-	-	15	-	x
71 75	Vermögensverwaltung	9	28	37	-	-	37	-	x
70 1-7,) 71 0-6,8) 71 70 7)	Übrige Dienstleistungen v.Unternehmen u. Fr.Berufen	10	44	54	-	-	54	84	35.7-
0-7	Unternehmen u. Freie Berufe zusammen .	173	426	599	2	7	604	516	17.1+
8	Org.oh.Erwerbscharakter, Priv.Haushalte	45	150	195	-	-	195	202	3.5-
0-8	Insgesamt ...	218	576	794	2	7	799	718	11.3+
darunter: Handwerk 4)									
0-7	Handwerk 4) zusammen	28	47	75	-	2	77	74	4.1+
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh.Baugewerbe)	8	15	23	-	-	23	22	4.5+
20	Chemisches Gewerbe, Mineralölverarb.	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Kunststoff-,Gummi- u. Asbestverarbeitung	-	-	-	-	-	-	1	100.0-
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik,Glas	-	-	-	-	-	-	1	100.0-
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	-	3	3	-	-	3	1	200.0+
24, 25 07 1	Stahl-,Maschinen- u. Fahrzeugbau,ADV	5	6	11	-	-	11	5	120.0+
24 48 0	darunter: Rep.v.Kraftfahrzeugen .	-	1	1	-	-	1	3	66.7-
25 (oh, 25 07 1)	Elektrotechnik(oh.ADV), Feinmechanik,EBM-W.usw.	1	-	1	-	-	1	5	80.0-
26	Holz-,Papier- u. Druckgewerbe	-	2	2	-	-	2	8	75.0-
27	Leder-,Textil- u. Bekleidungsgewerbe	-	1	1	-	-	1	-	x
28/29	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	2	3	5	-	-	5	1	400.0+
3	Baugewerbe	17	23	40	-	1	41	40	2.5+
30	Bauhauptgewerbe	11	15	26	-	1	27	31	12.9-
31	Ausbau- u.Bauhilfsgewerbe	6	8	14	-	-	14	9	55.6+
4	Handel	2	5	7	-	1	8	3	166.7+
40/41	Großhandel	1	3	4	-	-	4	1	300.0+
42	Handelsvermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Einzelhandel	1	2	3	-	1	4	2	100.0+
7	Dienstleistg.v.Unter- nehmen u.Fr.Berufen ...	1	3	4	-	-	4	7	42.9-
0-1,5-6	Übrige Wirtschaftsbereiche ...	-	1	1	-	-	1	2	50.0-

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen).- 2) Konkursverfahren, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse.- 4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

2 Konkurs- und Vergleichsverfahren Dezember 1976 nach Rechtsformen,

Alter der Unternehmen und Höhe der Forderungen

Rechtsform Alter der Unternehmen Größenklasse der Forderungen von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren				Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	Dagegen Dezember 1975	
	er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dar. An- schluß- kon- kurse 1)			Insol- venzen 2)	Zu-(+) bzw. Ab- nahme(-) %
	Anzahl							
Insgesamt	218	576	794	2	7	799	718	11.3+
Rechtsformen und Alter der Unternehmen								
Nicht eingetragene Unternehmen	43	200	243	-	-	243	211	15.2+
Einzelunternehmen	23	48	71	-	2	73	51	43.1+
Personengesellschaften (OHG, KG) ..	48	65	113	1	4	116	90	28.9+
darunter: GmbH u. Co. KG	26	37	63	-	-	63	40	57.5+
Gesellschaften m. b. H.	57	113	170	1	1	170	163	4.3+
darunter: Komplementär-GmbH	7	23	30	-	-	30	-	x
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	1	-	1	-	-	1	1	-
Eingetragene Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen	1	-	1	-	-	1	-	x
Unternehmen zusammen	173	426	599	2	7	604	516	17.1+
davon bestanden: bis unter 8 Jahre	93	356	449	-	3	452	377	19.9+
8 Jahre und mehr	80	70	150	2	4	152	139	9.4+
Natürliche Personen	8	89	97	-	-	97	105	7.6-
darunter: Gesellschafter	1	8	9	-	-	9	12	25.0-
Nachlässe	37	60	97	-	-	97	96	1.0+
darunter: ehemalige Unternehmen ...	10	3	13	-	-	13	16	18.8-
Sonstige Gemeinschuldner	-	1	1	-	-	1	1	-
Andere Gemeinschuldner zusammen ...	45	150	195	-	-	195	202	3.5-
darunter: Konkurse nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen								
unter 1 000	-	3	3	-	-	3	10	70.0-
1 000 - 10 000	18	105	123	-	-	123	100	23.0+
10 000 - 50 000	23	124	147	-	-	147	159	7.5-
50 000 - 100 000	18	56	74	-	-	74	63	17.5+
100 000 - 500 000	69	120	189	1	-	189	149	26.8+
500 000 - 1 Mill.	30	36	66	-	-	66	50	32.0+
1 Mill. - 5 Mill.	37	34	71	1	-	71	50	42.0+
5 Mill. - 10 Mill.	7	3	10	-	-	10	11	9.1-
10 Mill. und mehr	1	5	6	-	-	6	6	-

1) Konkursverfahren, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse (Gliederung nach Größenklassen nur Konkurse).

3 Konkurs- und Vergleichsverfahren Dezember 1976nach Ländern

Land	Beantragte Konkursverfahren				Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	Dagegen	
	er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dar. An- schluß- kon- kurse 1)			Insol- venzen 2)	Zu-(+) bzw. Ab- nahme(-)
	Anzahl							%
	Insgesamt							
Schleswig-Holstein	6	40	46	-	-	46	44	4.5+
Hamburg	9	24	33	-	1	34	15	126.7+
Niedersachsen	26	38	64	-	1	65	48	35.4+
Bremen	1	3	4	-	-	4	6	33.3-
Nordrhein-Westfalen	82	174	256	2	3	257	209	23.0+
Hessen	13	53	66	-	-	66	70	5.7-
Rheinland-Pfalz	12	36	48	-	1	49	68	27.9-
Baden-Württemberg	20	68	88	-	1	89	84	6.0+
Bayern	29	101	130	-	-	130	130	-
Saarland	6	12	18	-	-	18	18	-
Berlin (West)	14	27	41	-	-	41	26	57.7+
Bundesgebiet ...	218	576	794	2	7	799	718	11.3+
	darunter: Unternehmen							
Schleswig-Holstein	5	32	37	-	-	37	31	19.4+
Hamburg	7	13	20	-	1	21	7	200.0+
Niedersachsen	23	23	46	-	1	47	38	23.7+
Bremen	1	3	4	-	-	4	5	20.0-
Nordrhein-Westfalen	65	136	201	2	3	202	161	25.5+
Hessen	10	39	49	-	-	49	55	10.9-
Rheinland-Pfalz	11	26	37	-	1	38	42	9.5-
Baden-Württemberg	15	43	58	-	1	59	53	11.3+
Bayern	21	79	100	-	-	100	91	9.9+
Saarland	5	10	15	-	-	15	11	36.4+
Berlin (West)	10	22	32	-	-	32	22	45.5+
Bundesgebiet ...	173	426	599	2	7	604	516	17.1+

1) Konkursverfahren, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse.

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 3)	Dagegen	
		er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dar. An- schluß- kon- kurse 2)			Insol- venzen 3)	Zu-(+) bzw. Ab- nahme(-) %
						Anzahl			
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	19	85	104	1	3	106	95	11.6+
00	Land-u.Forstwirtschaft .. darunter:	3	24	27	-	1	28	31	9.7-
00 5	Forstwirtschaft	-	6	6	-	-	6	4	50.0+
05	Fischerei, gewerbl. Gärtnerei u.Tierhaltung	16	61	77	1	2	78	64	21.9+
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	-	1	1	-	-	1	2	50.0-
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh.Baugewerbe)	619	1022	1641	17	65	1689	1865	9.4-
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung . darunter:	8	18	26	-	-	26	35	25.7-
20 0	Chemische Industrie ...	8	16	24	-	-	24	33	27.3-
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung darunter:	32	42	74	-	2	76	91	16.5-
21 0	Kunststoffverarbeitung	27	38	65	-	2	67	76	11.8-
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	23	53	76	-	4	80	134	40.3-
22 0	Gew.u.Verarb.v. Steinen u.Erden	21	46	67	-	4	71	117	39.3-
22 4	Feinkeramik	1	3	4	-	-	4	5	20.0-
22 7	H.u.Verarb.v.Glas	1	4	5	-	-	5	12	58.3-
23	Metallerzeugung u.-bearbeitung	29	70	99	1	2	100	127	21.3-
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- u.Fahrzeugbau, ADV	173	320	493	7	17	503	545	7.7-
24 0	Stahl-u.Leichtmetallbau	80	183	263	1	7	269	264	1.9+
24 2(oh. 24 25)	Maschinenbau(oh. Büromaschinen, ADV) ..	77	80	157	6	8	159	187	15.0-
24 4	Straßenfahrzeugbau	10	52	62	-	1	63	79	20.3-
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik(oh.ADV), Feinmechanik, EBW-W.usw.	90	133	223	2	9	230	247	6.9-
25 0(oh. 25 07 1)	Elektrotechnik(oh.H.v. ADV-Geräten u.ä.)	49	75	124	1	6	129	135	4.4-
25 2-4	Feinmechanik, Optik, H.u.Rep.v.Uhren	6	15	21	1	-	20	18	11.1+
25 6	H.v.EBW-Waren	26	34	60	-	2	62	77	19.5-
25 8	H.v.Musikinstrum., Spielw., Schmuck usw. ...	9	9	18	-	1	19	17	11.8+
26	Holz-, Papier- u.Druckgewerbe	126	201	327	2	14	339	332	2.1+
26 0	Säge-u. Holzbearbeitungswerke .	11	19	30	-	2	32	26	23.1+
26 1	Holzverarbeitung	84	127	211	2	8	217	211	2.8+
26 4	Zellstoff-, Papier-u. Pappeerzeugung	1	2	3	-	1	4	7	42.9-
26 5	Papier-u. Pappeerzeugung	8	12	20	-	-	20	13	53.8+
26 8	Druckerei, Vervielfältigung	22	41	63	-	3	66	75	12.0-
27	Leder-, Textil- u.Bekleidungs-gewerbe ..	92	104	196	5	14	205	265	22.6-
27 0-2	Ledergewerbe	11	19	30	1	1	30	24	25.0+
27 5	Textilgewerbe	33	23	56	1	7	62	80	22.5-
27 6	Bekleidungs-gewerbe	45	57	102	3	5	104	145	28.3-
27 9	Polsterei, Dekorateurgewerbe	3	5	8	-	1	9	16	43.8-
28/29	Nahrungs-u. Genußmittel-gewerbe	46	81	127	-	3	130	89	46.1+

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen).- 2) Konkursverfahren, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse.

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 3)	Dagegen	
		er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dar. An- schluß- kon- kurse 2)			Insol- venzen 3)	Zu-(+) bzw. Ab- nahme(-) %
Anzahl									
3	Baugewerbe	474	962	1436	8	28	1456	1589	8.4-
30	Bauhauptgewerbe	375	713	1088	6	23	1105	1226	9.9-
	darunter:								
30 04	Hochbau	71	134	205	2	2	205	277	26.0-
30 07	Tiefbau	62	95	157	3	1	155	168	7.7-
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	99	249	348	2	5	351	363	3.3-
4	Handel	487	1032	1519	9	60	1570	1509	4.0+
40/41	Großhandel	267	470	737	6	34	765	744	2.8+
40 0-8	Gh.m.Waren versch.Art (oas), Rohst., Halbw. ...	99	214	313	2	10	321	317	1.3+
41 1	Gh.m.Nahrungs-u. Genußmitteln	42	72	114	1	7	120	81	48.1+
41 2	Gh.m.Textilwaren, Schuhen	23	34	57	1	5	61	100	39.0-
41 6	Gh.m.Fahrzeugen, Maschinen(ang)	28	43	71	-	1	72	61	18.0+
	darunter:								
41 60 0	Gh.m.Kraftwagen,-rädern	-	4	4	-	-	4	8	50.0-
41 3-4, 7-9	Übriger Großhandel	75	107	182	2	11	191	185	3.2+
42	Handelsvermittlung	5	29	34	1	-	33	50	34.0-
43	Einzelhandel	215	533	748	2	26	772	715	8.0+
43 0	Eh.m.Waren versch.Art ...	13	34	47	-	-	47	51	7.8-
43 1	Eh.m.Nahrungs-u. Genußmitteln	26	66	92	-	2	94	101	6.9-
43 2	Eh.m.Textilwaren, Schuhen	63	150	213	1	8	220	211	4.3+
43 3	Eh.m.Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf(ang)	34	63	97	1	8	104	103	1.0+
43 6	Eh.m.pharmazeut., kosmet. u.ä.Erzeugnissen	7	11	18	-	-	18	19	5.3-
43 8	Eh.m.Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinr. ...	22	70	92	-	3	95	79	20.3+
	darunter:								
43 80 0	Eh.m.Kraftwagen,-rädern	13	41	54	-	-	54	31	74.2+
43 4-5, 7,9	Übriger Einzelhandel	50	139	189	-	5	194	151	28.5+
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	61	209	270	-	-	270	269	0.4+
50 1	Straßenverkehr	32	126	158	-	-	158	160	1.3-
50 2-3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen ...	2	8	10	-	-	10	23	56.5-
50 0,4-9	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung	27	75	102	-	-	102	86	18.6+
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ..	8	20	28	1	1	28	27	3.7+
60 0-8	Kreditinstitute	2	-	2	1	1	2	1	100.0+
60 9	Effektenbörsen, V.v.Bankgeschäften	5	16	21	-	-	21	18	16.7+
61 0-6	Versicherungsgewerbe (oh.-vermittlung)	-	-	-	-	-	-	-	-
61 9	V.v.Versicherungen	1	4	5	-	-	5	8	37.5-

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse.

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 3)	Dagegen	
		er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dar. An- schluß- kon- kurse 2)			Insol- venzen 3)	Zu-(+) bzw. Ab- nahme(-) %
7	Dienstleistg.v.Unter- nehmen u.Fr.Berufen ...	395	1283	1678	4	14	1688	1597	5.7+
70 0	Gaststätten-u. Beherbergungsgewerbe ..	62	307	369	-	2	371	292	27.1+
70 8	Verlags-,Literatur-u. Pressewesen	6	31	37	-	2	39	32	21.9+
71 70 0	Wohnungsunternehmen	28	56	84	-	5	89	-	x
71 70 4	Grundstücks-, Wohnungsverwaltung u.ä.	39	147	186	1	3	188	-	x
71 75	Vermögensverwaltung	132	336	468	-	2	470	-	x
70 1-7,) 71 0-6,8) 71 70 7)	Übrige Dienstleistungen v.Unternehmen u. Fr.Berufen	128	406	534	3	-	531	1273	58.3-
0-7	Unternehmen u. Freie Berufe zusammen .	2063	4614	6677	40	171	6808	6953	2.1-
8	Org.oh.Erwerbscharakter, Priv.Haushalte	639	1905	2544	-	10	2554	2242	13.9+
0-8	Insgesamt ...	2702	6519	9221	40	181	9362	9195	1.8+
		darunter: Handwerk 4)							
0-7	Handwerk 4) zusammen	321	534	855	7	24	872	1015	14.1-
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh.Baugewerbe)	101	196	297	3	11	305	337	9.5-
20	Chemisches Gewerbe, Mineralölverarb.	1	-	1	-	-	1	4	75.0-
21	Kunststoff-,Gummi- u. Asbestverarbeitung	1	2	3	-	1	4	2	100.0+
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik,Glas	3	3	6	-	2	8	25	68.0-
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	9	23	32	-	-	32	31	3.2+
24, 25 07 1	Stahl-,Maschinen- u. Fahrzeugbau,ADV	34	69	103	2	1	102	105	2.9-
	darunter:								
24 48 0	Rep.v.Kraftfahrzeugen .	2	16	18	-	-	18	21	14.3-
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik(oh.ADV), Feinmechanik,EBM-W.usw.	15	13	28	1	3	30	27	11.1+
26	Holz-,Papier- u. Druckgewerbe	22	54	76	-	2	78	89	12.4-
27	Leder-,Textil- u. Bekleidungsgerbe	5	11	16	-	2	18	27	33.3-
28/29	Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	11	21	32	-	-	32	27	18.5+
3	Baugewerbe	179	273	452	4	11	459	520	11.7-
30	Bauhauptgewerbe	128	177	305	2	8	311	370	15.9-
31	Ausbau- u.Bauhilfsgewerbe	51	96	147	2	3	148	150	1.3-
4	Handel	25	37	62	-	2	64	74	13.5-
40/41	Großhandel	8	15	23	-	1	24	25	4.0-
42	Handelsvermittlung	-	-	-	-	-	-	2	100.0-
43	Einzelhandel	17	22	39	-	1	40	47	14.9-
7	Dienstleistg.v.Unter- nehmen u.Fr.Berufen ...	11	22	33	-	-	33	71	53.5-
0-1,5-6	Übrige Wirtschaftsbereiche ...	5	6	11	-	-	11	13	15.4-

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen).- 2) Konkursverfahren, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse.- 4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

Alter der Unternehmen und Höhe der Forderungen

Rechtsform Alter der Unternehmen Größenklasse der Forderungen von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren				Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	Dagegen	
	er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dar. An- schluß- kon- kurse 1)			Insol- venzen 2)	Zu-(+) bzw. Ab- nahme(-) %
	Anzahl							
Insgesamt	2702	6519	9221	40	181	9362	9195	1.8+
Rechtsformen und Alter der Unternehmen								
Nicht eingetragene Unternehmen	507	1958	2465	3	35	2497	2415	3.4+
Einzelunternehmen	281	489	770	11	42	801	895	10.5-
Personengesellschaften (OHG, KG) ..	602	638	1240	23	71	1288	1475	12.7-
darunter: GmbH u. Co. KG	312	360	672	6	19	685	664	3.2+
Gesellschaften m. b. H.	658	1516	2174	3	19	2190	2141	2.3+
darunter: Komplementär-GmbH	106	234	340	-	-	340	-	x
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	9	3	12	-	2	14	18	22.2-
Eingetragene Genossenschaften	2	-	2	-	1	3	1	200.0+
Sonstige Unternehmen	4	10	14	-	1	15	8	87.5+
Unternehmen zusammen	2063	4614	6677	40	171	6808	6953	2.1-
davon bestanden: bis unter 8 Jahre	1263	3701	4964	11	71	5024	4946	1.6+
8 Jahre und mehr	800	913	1713	29	100	1784	2007	11.1-
Natürliche Personen	203	1133	1336	-	7	1343	1143	17.5+
darunter: Gesellschafter	85	62	147	-	2	149	187	20.3-
Nachlässe	428	763	1191	-	3	1194	1086	9.9+
darunter: ehemalige Unternehmen ...	109	76	185	-	2	187	179	4.5+
Sonstige Gemeinschuldner	8	9	17	-	-	17	13	30.8+
Andere Gemeinschuldner zusammen ...	639	1905	2544	-	10	2554	2242	13.9+
darunter: Konkurse nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen								
unter 1 000	1	107	108	-	-	108	129	16.3-
1 000 - 10 000	96	1287	1383	-	-	1383	1198	15.4+
10 000 - 50 000	312	1475	1787	-	-	1787	1552	15.1+
50 000 - 100 000	235	637	922	2	-	922	845	9.1+
100 000 - 500 000	863	1342	2205	13	-	2205	2125	3.8+
500 000 - 1 Mill.	344	338	682	6	-	682	713	4.3-
1 Mill. - 5 Mill.	469	330	799	9	-	799	810	1.4-
5 Mill. - 10 Mill.	62	45	127	2	-	127	119	6.7+
10 Mill. und mehr	88	39	127	5	-	127	110	15.5+

1) Konkursverfahren, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse (Gliederung nach Größenklassen nur Konkurse).

nach Ländern

Land	Beantragte Konkursverfahren				Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- venzen ins- gesamt 2)	Dagegen	
	er- öffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dar. An- schluß- kon- kurse 1)			Insol- venzen 2)	Zu-(+) bzw. Ab- nahme(-)
	Anzahl							%

Insgesamt

Schleswig-Holstein	79	337	416	4	3	415	326	27.3+
Hamburg	105	226	331	1	1	331	274	20.8+
Niedersachsen	341	436	777	2	27	802	806	0.5-
Bremen	32	120	152	4	2	150	142	5.6+
Nordrhein-Westfalen	887	1632	2519	12	53	2560	2340	9.4+
Hessen	304	640	944	2	10	952	964	1.2-
Rheinland-Pfalz	115	424	539	4	10	545	499	9.2+
Baden-Württemberg	357	1082	1439	2	38	1475	1611	8.4-
Bayern	319	1148	1467	8	31	1490	1649	9.6-
Saarland	47	157	204	-	3	207	182	13.7+
Berlin (West)	116	317	433	1	3	435	402	8.2+
Bundesgebiet ...	2702	6519	9221	40	181	9362	9195	1.8+

darunter: Unternehmen

Schleswig-Holstein	60	249	309	4	3	308	262	17.6+
Hamburg	83	129	212	1	1	212	163	30.1+
Niedersachsen	266	320	586	2	24	608	641	5.1-
Bremen	27	64	91	4	2	89	102	12.7-
Nordrhein-Westfalen	690	1223	1913	12	52	1953	1877	4.0+
Hessen	234	474	708	2	10	716	771	7.1-
Rheinland-Pfalz	97	277	374	4	10	380	342	11.1+
Baden-Württemberg	273	671	944	2	32	974	1134	14.1-
Bayern	221	849	1070	8	31	1093	1202	9.1-
Saarland	38	93	131	-	3	134	144	6.9-
Berlin (West)	74	265	339	1	3	341	315	8.3+
Bundesgebiet ...	2063	4614	6677	40	171	6808	6953	2.1-

1) Konkursverfahren, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse.

7 Beantragte Konkursverfahren ausgewählter Wirtschaftsbereiche und Rechtsformen
im Jahr 1976 nach Grössenklassen der angemeldeten Forderungen

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftszweig Rechtsform Alter der Unternehmen	Ins-gesamt	Darunter mit geltend gemachten Forderungen von ... bis unter ... DM						
			unter 10000	10000 bis 50000	50000 bis 100000	100000 bis 500000	500000 bis 1 Mill.	1 Mill. bis 10Mill.	10Mill. und mehr
U n t e r n e h m e n									
0-7	Unternehmen u. Freie Berufe	6677	635	1129	716	1886	620	855	116
	darunter: Handwerk 2) ...	855	74	125	110	277	90	105	8
nach Wirtschaftszweigen									
0	Land-u.Forstwirtschaft, Fischerei	104	11	21	17	27	5	5	1
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	1	-	-	-	1	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh.Baugewerbe)	1641	131	214	158	472	184	286	31
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung .	26	2	5	1	7	6	4	-
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	74	3	9	7	21	10	15	1
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	76	9	8	9	18	8	19	-
23	Metallerzeugung u.-bearbeitung	99	10	14	15	28	10	12	-
24, 25071	Stahl-, Maschinen- u.Fahrzeugbau, ADV	493	43	65	43	149	53	78	11
25 (oh. 25071)	Elektrotechnik(oh.ADV), Feinmechanik, EBM-W.usw.	223	19	28	19	70	24	39	1
26	Holz-, Papier- u.Druckgewerbe	327	29	44	33	83	39	49	11
27	Leder-, Textil- u.Bekleidungs-gewerbe ..	196	10	25	18	56	15	46	6
28/29	Nahrungs-u. Genußmittel-gewerbe	127	6	16	13	40	19	24	1
3	Baugewerbe	1436	142	256	153	406	125	189	17
30	Bauhauptgewerbe	1088	101	171	104	314	110	165	17
31	Ausbau- u.Bauhilfsgewerbe	348	41	85	49	92	15	24	-
4	Handel	1519	155	254	178	476	138	154	14
40/41	Großhandel	737	47	80	69	254	88	118	11
42	Handelsvermittlung	34	6	8	2	9	1	3	-
43	Einzelhandel	748	102	166	107	213	49	33	3
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	270	38	48	47	72	24	12	2
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ..	28	3	5	4	8	2	2	2
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen ...	1678	155	331	159	424	142	207	49
nach Rechtsformen									
	Nicht eingetragene Unternehmen	2465	449	627	323	602	121	93	4
	Einzelunternehmen	770	87	105	74	234	83	105	6
	Personengesellschaften (OHG, KG) ...	1240	19	68	56	340	178	378	61
	darunter: GmbH u. Co. KG	672	9	36	33	178	100	195	40
	Gesellschaften m. b. H.	2174	80	323	261	703	237	273	42
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	12	-	-	1	-	1	5	2
	Eingetragene Genossenschaften	2	-	-	-	1	-	-	1
	Sonstige Unternehmen	14	-	6	1	6	-	1	-
nach dem Alter der Unternehmen									
	bis unter 8 Jahre	4964	539	949	592	1401	409	461	49
	8 Jahre und mehr	1713	96	180	124	485	211	394	67
Ü b r i g e G e m e i n s c h u l d n e r									
	Natürliche Personen	1336	422	305	104	169	31	51	6
	Nachlässe	1191	432	347	101	146	30	18	5
	Sonstige Gemeinschuldner	17	2	6	1	4	1	2	-
	Andere Gemeinschuldner	2544	856	658	206	319	62	71	11
I n s g e s a m t									
	Insgesamt	9221	1491	1787	922	2205	682	926	127

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzfassung). - 2) In die Handwerksrolle eingetragen.